

*Bildbesprechung in der Kirche – der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Wiendorf e.V. lädt ein:*

### **Bildbesprechung „Die Heimkehr des verlorenen Sohnes“ von Rembrandt.**



*Rembrandts Gemälde besitzen eine bis heute unübertroffene Leichtigkeit und Kraft. Sein Spiel mit Licht und Schatten machte ihm schon zu Lebzeiten zu einem der größten Künstler Europas, doch sein Leben war auch von Rückschlägen geprägt. In seinen Werken spiegelt sich der Glanz des goldenen Zeitalters der Niederlande – sie lassen niemand unberührt, der sie einmal gesehen hat. (Stefano Zuffi: Rembrandt)*

Am **Sonntag den 7. Juni 2015 um 17:00 Uhr** wird **Gernot Rettig** (Theologe und Business-Coach) **in der Dorfkirche in Wiendorf** das Bild **„Die Heimkehr des verlorenen Sohnes“ von Rembrandt** vorstellen. Es ist eines der letzten Bilder, die Rembrandt am Ende seines Lebens gemalt hatte und bezieht sich auf das bekannte Gleichnis aus dem Lukas-Evangelium Kapitel 15.

In der Bildbesprechung wird das Gemälde in das Gesamtwerk und in das Leben Rembrandts eingeordnet. Darüber hinaus wollen wir das biblische Gleichnis betrachten und entdecken, wie Rembrandt sich des Themas angenommen hat.

Rembrandt gilt als einer der bedeutendsten und bekanntesten niederländischen Künstler des Barocks. Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählen Die Blendung Simsons, Die Nachtwache, Die Anatomie des Dr. Tulp. Weniger bekannt hingegen ist sein letztes großformatiges Ölgemälde „Die Heimkehr des verlorenen Sohnes“. Mit erschütternder Eindringlichkeit nimmt er sich des biblischen Themas an. Wenige Monate zuvor war sein innig geliebter Sohn Titus gestorben. Ein weiterer Schicksalsschlag, den Rembrandt am Ende seines Lebens verschmerzen musste.

Lassen Sie sich überraschen von der Tiefe und den Details, die sich bei genauerer Betrachtung sowohl aus dem Gleichnis als auch aus dem Bild Rembrandts ergeben. Ein Bild, das uns mit seinen Themen Vater-Sohn/Eltern-Kind/Reichtum/Armut/Verlust und Vergebung sehr nahe steht. Ein Gleichnis, das sich mit den Verführungen und der Schnelllebigkeit von Reichtum und Ruhm auseinandersetzt und mit unserem Leben vielleicht mehr zu tun hat, als es auf den ersten Blick vermuten lässt.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Bildbesprechung ein. Der Eintritt ist frei, natürlich freuen wir uns über Spenden zur Unterstützung der Vereinsarbeit.

(Anfahrt siehe [www.foerderverein-dorfkirche-wiendorf.de](http://www.foerderverein-dorfkirche-wiendorf.de))

(Urheber Abbildung: „Rembrandt Harmensz. van Rijn - The Return of the Prodigal Son“ von Rembrandt - Hermitage Torrent(.torrent with info-hash). Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons -)